

	<p>Objekt: Trolltindene</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2241</p>
--	--

Beschreibung

Die Trolltindene, deutsch die Trollgipfel, sind ein Gebirgsmassiv in Norwegen. Es liegt südlich von Åndalsnes in der Kommune Rauma im Verwaltungsbezirk Møre og Romsdal. Es trennt die Täler Romsdalen im Osten und Isterdalen im Westen. Die Berge der Trolltindene haben felsigen Charakter und zum Teil weist das Gebirge sehr steile Felswände auf. Sie sind zum Teil mit Schnee bedeckt. Ein Gebirgsbach umspült die Felsen.

Die Zeichnung ist unten rechts mit: "Hallbauer 2.VIII(19)39" signiert und datiert. Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik: Zeichnung auf Papier
Maße: H: 33,3 cm B: 23,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1939
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Trolltindene

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Norwegen

Schlagworte

- Felsen
- Landschaft
- Zeichnung